

Thema — Tourismus im Alpenraum — Berührungspunkte
Allianz in den Alpen

Kontakt
Bgm. Martin Netzer, MSc
gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn.at
www.montafon.at
+43 5558 8202
6793 Gaschurn
Österreich/Austria

Statistik
Nächtigungsentwicklung im Montafon

Is it possible to consider winter Alpine tourism without artificial snow?
NO
our guests need reliability

How to run winter tourism in hand with climate change and demand for skiing?
It depends on the altitude of the skiing area
with terrain korrekture you can save water (snow)
PistenBully with GPS
you need lesser snow-cubature

Which are the main challenges for Alpine tourist municipalities who want to combine (winter) tourism and sustainability in the future?
not winter
we strive for an all-season tourism
waste heat recovery
district heating

Sonstiges
Schwimmbäder
bei schönem Wetter zu groß, bei Regenwetter zu klein
Gaschurn
e5-Gemeinde
Nachhaltigkeit und Tourismus muss kein Widerspruch sein
Nachlokale
Annalmer
Vandalismus
etc.
plastiksackfreies Montafon
Montafon Tourismus
Geschäfte
Unterzweig
Wige Montafon
Produkte
Montafoner Braunvieh
Montafoner Steinschaf
Montafoner Sura Kees
Jugend
schätzt die Infrastruktur
Rahmenbedingungen
Ganzjahresarbeitszeitskonto
dann werden die Einheimischen wieder im Tourismus und somit vor Ort arbeiten
Ganztagesbetreuung
0,5 Jahre bis 14 Jahre
Kinder- und Schülerbetreuung

Berührungspunkte
Grundigentümer
ihnen gehören die Flächen, die genutzt werden
Einvernehmen ist wichtig
Abgeltung der Inanspruchnahme
sollten auch vermieten
Tourismusgenussung
nur wenn möglichst alle hinter dem Tourismus stehen, ist dieser auch erfolgreich betreibbar

Unterkünfte
Individualreisen werden immer interessanter
Gäste suchen Beziehungen
Erholung ist wichtiger denn je
instagrammable
Nächtigungen sorgen für weniger Verkehr
nicht die Bettenanzahl sondern die Bettenbelegung bzw. -auslastung ist die Herausforderung
warme Betten
FeWo
Bummerang
schlägt wieder ein
Investition und Heimfall
besser
Hotelbauten
Architektur
erstes Passivhaushotel in Vorarlberg
Explorer Hotel Montafon
hinkünftig nahezu emissionsfrei
Anschluss an das Fernwärmenetz
verdichtete Bauweise
wenn diese einen möglichst optimalen ökologischen Fußabdruck aufweisen

Energie
Fernwärme
erhalt der Maisäbgebiete mit Auflagen
ideal
voll im Trend
hohe Qualität
umweltverträglich
kostengünstig
Alpenvereinschütten
Anschluss an attraktiven ÖV
wird wenn er vorhanden ist, zu wenig in die Schaufenster gestellt
etc.

neue Wege
Kraftwerksanlagen der Vorarlberger Illwerke AG
auch hier werden durch die Neuerrichtung des Obermuntwerk II die oberirdischen Druckrohrleitungen abgebaut
Natura 2000 Verwall - Klostertaler Bergwälder - Wiegensee
Verein mit Gebietsbetreuer
Vogelschutzrichtlinie
Gebietsführer
Bewusstseinsbildung
Grundigentümer
Jagd
Berg- und Schiführer
Schischulen
Forst
Alpen
etc.
alle Systempartner
freiwillige Abmachung
Koordinierungsgruppe für Evaluation
Pressemittteilung
Ergebnisse auf HP MT
Öffentlichkeitsarbeit

Thema künstliche Beschneung/Qualitätsverbesserung/Nachhaltigkeit

Trends - Schnee
Skitouren — immer beliebter
Schneeschuwander — funktioniert auch bei wenig Schnee
Freeriden — abseits der Pisten — Naturschnee notwendig
Verlässlichkeit
der Gast verlangt perfekte Pisten — das wird wie folgt beschrieben, nicht allein durch Kunstschnee sichergestellt
die Höhenlage spricht für einen Ausbau — Skigebiete unter 1.000m sollten nicht beschneit werden — hier wird die Zeit der Nutzung zu kurz werden

Skipisten
Geländekorrekturen
positiver Effekt
Freihalten der Alpfächen — Alpen sind froh, dass diese Arbeit andere übernehmen
neue oder Reaktivierung von Alpfächen — Landwirte, die ihr Vieh Alpen gehen zurück
weniger Kunstschnee
Pistengeräte fahren mit GPS
Speicherteiche
besser große als mehrere kleine — nur ein Eingriff
nur ein überschaubarer Eingriff in den Wasserhaushalt
hoher Aufwand bei der Errichtung — Kultivierung
Einpassung in das Gelände optimal möglich
vielleicht in wenigen Jahren für die Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen notwendig
Wasserversorgung für Alpvieh

Lifanlagen
Abbau oder "Tarnung" der Beschneungseinrichtungen
Schneeerzeuger werden mit einem heeresgrünen Anstrich oder einer Hülle versehen
Ersatzbahnen
Erhöhung der Transportkapazität
dadurch auch weniger Lifanlagen notwendig
Rückbau von alten Anlagen ohne Qualitätsverlust
Liftrasse steht mitunter als zusätzliche Pistenfläche zur Verfügung
Art der Architektur
solte der Klimawandel zu einer Wasserverknappung führen — ist eine Bewässerung durch die Beschneungsanlagen gegeben — Pumpen können hierfür genutzt werden

Anreise
Flugzeug
Bahn
Bus
auch für die Nacht
Fahrpläne mitnehmen
im Winter 15min-Takt
Reisebus
Individualverkehr
Taxi
Hotelbusse — Gästewagen
Transfer sicherstellen
Shuttle
bei der Buchung mit anbieten

Staus
nur an wenigen Tagen
Montafoner Gemeinden sind die Mehrheitseigentümer 54%
der Bahn des Bussystems
wenn dann noch Gäste anreisen, reicht die Straßenkapazität nicht mehr aus
Peaks abbauen
kilometerabhängige Maut
unterschiedliche Tarife
je nach Auslastung der Straße
Hauptursachen sind die Einheimischen selbst
unsere Straßen werden nach den Verkehrsspitzen gebaut, ohne dass das hinterfragt wird
Je weiter im Tal, umso weniger Probleme
schwierig rasch zu verändern
Kartenangebot
mit ÖV
ÖV-App
cleWer mobil

Zukunft
unser Gäste von Morgen haben oft keinen Führerschein und kein Auto
auch unsere jüngeren Mitmenschen nutzen den ÖV sehr
es fehlt das Geld
für einen Führerschein
ein Auto
Handy
attraktives ÖV-Angebot
während der Saison — 14min-Takt
auch Verbindungen bis 03:00 Uhr — im 1-1/2 Stundentakt
Montafonerbahn — 54% der Gesellschaft im Besitz der Montafoner Gemeinden
favorisierte Lösung — Tram-Train
Bahnerverlängerung
nicht nur für den Gast
Fokus Einheimische
Wohnen in der Talschaft ermöglichen
hohe Lebensqualität
aufgrund es Tourismus auch perfekt
Freizeitangebote vor der Haustüre ohne weit fahren zu müssen
Breitbandausbau
an die Ballungszentren rücken
Arbeiten, wo andere Urbaub machen

das wären meiner Ansicht nach die richtigen Lösungen
Pendlerpauschalen
falscher Weg
dazu fehlt der MUT

50-jähriges Jubiläum

Lösung
Schnee als Produkt
Skitouren/Snowboard
Pisten
Loipen
nimmt immer mehr zu
super Bekleidung
persönliche Erlebnisse
leistbar
Wanderwege
sollten im talbereich "barrierefrei bzw. kinderwagentauglich sein
Alpen
Einkehrmöglichkeit
Einführung und Erleben der Erzeugung
Butter
Montafoner Sura Kees
Joghurt
etc.
an Hofläden vorbei
Probier amol Weg
Kräuter, Schnäpse und vieles mehr
Kontakt zu den Menschen
Hütten
Hütten taxi
nur sehr begrenzt möglich
Fellimännli

Biken
Radwege beleuchtet
bis 00:30 Uhr
markiert
Förderung des Landes
Haftpflichtversicherung durch das Land Vorarlberg übernommen
e-Bike
e-Bikes machen die Berge flach
breite Gruppe nützt diese Möglichkeit
macht gemeinsames Biken wieder möglich
Scheidungsrate ;-)

Klettern
Berge
Klettersteige
Klettergärten

derzeit
65% "Winter"
35% — restliches Jahr
Wertschöpfung beachten